

Pfarrblatt

GÖNN DIR
VERZICHT

Nr. 204-2023-1



Aus der Redaktion

Unter dem Titel „Gönn dir Verzicht“ hat die Katholische Jugend OÖ zu Fastentagen für junge Erwachsene eingeladen.

Sich Verzicht zu gönnen scheint recht widersprüchlich zu sein, verbinden wir doch mit Verzicht einen Zwang, geliebte Tätigkeiten nicht zu machen oder materielle Dinge zurückzustellen. Bei der Vorbereitung dieses Pfarrblatts ist dann der Gedanke aufgetaucht, ob nicht im Verzicht auch eine positive Kraft liegen könnte.

Die vor uns liegende Fastenzeit könnte eine Gelegenheit sein, die positive Seite des Verzichts in den Blick zu nehmen. Eines ist klar: Die Grundbedürfnisse zu befrie-



Kreuzweg in Steyregg

digen hat nichts mit Fasten oder Verzicht zu tun. Wenn man bei der Wortbedeutung von „Fasten“ bleibt, dann herrscht die Meinung vor, dass es mit dem „Festhalten“ von Geboten und Verboten, vor allem was Speisen betrifft, zu tun hat. Zu überlegen, woran wir

festhalten sollten, was uns nicht gleichgültig ist, scheint besser in die heutige Zeit zu passen. Dazu die Beiträge in unserem Pfarrblatt.

Eine gute Fastenzeit und ein hoffentlich hoffnungsvolles Osterfest wünscht die Redaktion.

Sonntags-Gottesdienste

8:00 und 9:30 Uhr

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:
Pfarre Ottensheim,
4100 Ottensheim; Bahnhofstr. 2.
pfarre.ottensheim@dioezese-linz.at
Konzept: Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Ottensheim
Redaktion: Siegfried Ransmayr,
Othmar Fuchs, Bernhard Nopp und
Johannes Gierlinger (Layout)
Druck: X-FILES, Neulichtenberg
Verlags- und Herstellungsort:
4100 Ottensheim
Titelbild: Dr. Jean Fortunet, CC BY-SA
3.0 via Wikimedia Commons

Ihre Meinung ist gefragt

Was ihr wollt...

...ist nicht nur ein berühmtes Stück von Shakespeare.

„Was wollt ihr?“ ist die Frage, die sich die Pfarrblatt-Redaktion bei jeder Ausgabe stellt.

Heute liegt dieser Ausgabe ein **Fragebogen** bei. Ihre Meinung über unser wichtigstes Medium interessiert uns sehr. Helfen Sie und andere Familienangehörige bitte mit, unser Pfarrblatt noch zu verbessern!

Füllen Sie den Fragebogen bitte bis 3.3.2023 entweder online aus:

<https://www.umfrageonline.com/s/djadp7a>

oder geben Sie ihn – wie unten am Fragebogen vermerkt - einfach bei der Pfarre ab. Vielen Dank!

Spende für das Pfarrblatt

In dieser Nummer liegt wie jedes Jahr einmalig ein Zahlschein bei, mit dem wir Sie um Ihren finanziellen Beitrag bitten.

Herzlichen Dank für jede materielle und ideelle Unterstützung!

Kontakt - telefonisch, elektronisch oder zu den Kanzleistunden (Bahnhofstr. 2):

P. Theobald Grüner 0676 87765273; Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr; Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

PAss. Winfried Kappl 0676 87766273; Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarrsekretär Stefan Lehner 07234 84165; Montag 08:00 - 11:00; Donnerstag 08:00 - 11:00

E-Mail: pfarre.ottensheim@dioezese-linz.at

Web: www.dioezese-linz.at/ottensheim Facebook: www.facebook.com/PfarreOttensheim

Die Obfrau des Pfarrgemeinderats am Wort



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

In dieser Ausgabe darf ich mich als neue Obfrau des Pfarrgemeinderats zu Wort melden. Damit die Kirche vor Ort lebendig bleibt, sind wir alle gefragt. Ich spüre den Rückhalt vieler Menschen, die mitdenken, mitfühlen und auch bereit sind, mit anzupacken. Dafür bin ich sehr dankbar.

Unmittelbar vor uns liegt die Fastenzeit. Biblisches Vorbild dafür sind die Wüstenwanderungen des Volkes Israel, nachdem es aus der Sklaverei in Ägypten befreit wurde. Ein Leben in Freiheit einzuüben, das ist eine der Wurzeln der Fastenzeit. Der Prophet Jesaja zeichnet im 58. Kapitel ein sehr positives und aktives Bild von Fasten. Fasten heißt für ihn Befreiung aus einengenden Verhältnissen und Bedürftigen beizustehen. Solches Fasten führt zu der Erfahrung, dass die Gebenden selbst reich beschenkt werden.

Es ist wie eine Quelle, die die Fastenden stark macht und heilt. Hier wird Fasten als Beziehungsgeschehen gedeutet. Es hat mit uns und unseren Mitmenschen zu tun.

Diese Worte finde ich auch inspirierend für uns als Pfarrgemeinde. Eine besonders wichtige und herausfordernde Aufgabe sehe ich in dem Aufruf, Heimatlosen eine Heimat zu ermöglichen. Ich frage mich, wie wir unsere Arbeit als Pfarrgemeinde gestalten, dass Menschen in ihre Heimat finden, vielleicht auch und gerade solche, die sich von der Kirche nichts mehr erwarten, die anders denken und ticken? Meine Hoffnung ist es, dass sich bei uns alle willkommen und zuhause fühlen können.

Christa Mitter

Kein Verzicht aufs Danken

Nicht nur das zunehmende Alter, sondern auch gesundheitliche und sonstige Zwickmühlen lassen langjährige Mitarbeiter*innen Grenzen erkennen und einen Schlusstrich ziehen unter das ehrenamtliche Engagement in der (Noch-)Pfarre Ottensheim.

Prof. Wolfgang Stifter war über Jahrzehnte ein Mitarbeiter und origineller Mitdenker bei der Gruppe, die das Pfarrblatt kreiert.



Nicht ganz so lange, aber mit ebensolcher Intensität hat Sonja Schnedt in diesem damaligen Öffentlichkeitsausschuss mitgedacht, mitgeschrieben und mitverteilt.

Darüber hinaus für das engagierte Führen des Pfarrsekretariats ein spätes herzliches DANKE im Namen der Pfarre sei hier niedergeschrieben und festgehalten.

Frau Silvia Wohlgemuth hat mit Geschick und Durchsetzungsvermögen die Kath. Frauenbewegung geleitet. Sie hat dafür gesorgt, dass eine beachtliche Zahl von Frauen sich bewegt hat oder sich bewegen ließ, für sich und füreinander zu beten, zu (wall-)fahren, zu putzen, zu basteln und vieles mehr. Ein herzlicher Dank.



Für alle genannten und die vielen anderen ein großer Wunsch für eine gesunde Zukunft. Herzlich

P. Theobald Jörner

Eine Haltung des „Ich muss nicht haben“

Sr. Beatrix Mayrhofer ist seit 2013 Präsidentin der Vereinigung der Frauenorden Österreichs und führte im November 2017 ein Gespräch mit der katholischen Nachrichtenagentur „kathpress“, das auf der Webseite der österr. Ordensgemeinschaften (www.ordensgemeinschaften.at) veröffentlicht wurde. Folgende Zeilen sind ein Auszug aus diesem Internet-Artikel:

Freude an der Einfachheit

„Manchmal gehe ich mit großem Vergnügen durch die Einkaufsstrassen und denke mir: Schön ist das - aber ich brauche das alles nicht.“ Bewusster Verzicht befreie und schaffe eine Grundvoraussetzung für spirituelles Leben und Gottesbegegnung. „Das kann jeder auch selbst ausprobieren.“ Auch jenseits aller spirituellen Vorteile täte ein bescheideneres

Leben der gesamten Gesellschaft gut, betonte Sr. Mayrhofer. „Wir richten gerade die Welt zugrunde, durch unmäßigen Konsum, unüberlegten Umgang mit Ressourcen, extrem ungleiche Güterverteilung sowie Ausbeutung, die auch zwischen Ländern und Kontinenten geschieht, etwa wenn Umwelt- und Menschenrechtsstandards nicht eingehalten werden. Es gibt deshalb so viele Bedürftige, weil viel zu wenige Menschen bereit sind, einfacher zu leben.“ Eine „Ich-muss-nicht-haben“-Haltung sei wichtiger Teil der Lösung und erlaube dem jeweiligen Menschen zudem auch eine „Freude an der Einfachheit“. Frei gewählte Armut mache nicht zuletzt auch sensibler für die Not



Bildquelle: Pixabay License / noname_13

anderer. „Wenn ich selbst einfach lebe, schärft das den Blick und ich kann wirksamer helfen, da ich so den Notleidenden in gewisser Weise näher bin. Dennoch zeigt mir das Erleben des Elends anderer auch, wie gut es mir immer noch geht.“ Derartige Begegnungen mit „Menschen am Rand“ seien wichtig - „auch damit ich weiß, wofür ich mich einsetze“. Ziel sei, dass alle Menschen ihr Leben selbst in die Hand nehmen und gestalten können.

Zusammenstellung:
Andreas Furlinger

Quelle: <https://www.ordensgemeinschaften.at/aktuelles/maennerorden-aktuell/3691>
(13.11.2017)

Karikatur: Josef Geißler



Gewinn durch Verzicht

Konsum ist ein Thema, das uns alle auf unterschiedlichste Art und Weise betrifft. Ob als Konsument*innen, im Berufsleben, in Beziehungen oder in unserem (digitalen) Alltag. Unsere Lebensweise und unser Kaufverhalten haben konkrete Auswirkungen auf Mitmenschen und Umwelt. Vielfach zeigt sich: Shopping macht uns nicht unbedingt glücklicher!



Am 22. Februar beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Für viele ein Anlass mit Körper, Geist und Seele in Einklang zu kommen und sich von Ballast zu befreien. Man erfährt sich selbst neu, lernt seine Stärken und Schwächen intensiver kennen, lernt mit sich selbst achtsamer umzugehen. Es ist eine Rückbesinnung auf tatsächliche Bedürfnisse. Sr. Regina Fucik, Franziskanerin und ausgebildete Fastengruppenleiterin, bringt es auf den Punkt: „Fasten ist Gewinn durch Verzicht.“ Eine wertvolle Zeit, um sich neu zu orientieren, sich selbst zu spüren und mit sich selbst zu konfrontieren. „Verzicht nimmt nicht, Verzicht gibt“, sagt der Philosoph Martin Heidegger. Eine Erkenntnis, die förmlich dazu anregt, nicht nur Gegenstände

loszulassen. Eine Ahnung, dass man mehr vom Leben hat, wenn man weniger besitzt und nicht getrieben ist, überall Dabeisein zu müssen. Denn die besten Dinge im Leben sind immer noch gratis.

Wie heißt es so schön: Die Alternative zum Auto ist nicht das Elektroauto. Die Alternative ist kein Auto. Diese Aussage löst bei vielen eine Panikattacke aus. Verzicht erscheint als Niederlage. Wer will schon freiwillig zu den Verlierer*innen gehören. Schließlich kann man sich die Designerkleidung oder den Wochenendtrip nach London mit dem Flugzeug leisten. Weil man sie sich ganz einfach verdient hat. Doch, wie das Belohnungsdenken spielt sich auch der Verzicht im Kopf ab, und eine bewusste Entscheidung dafür schafft eine ungeahnte Freiheit. Verzicht heißt, die Konsequenzen der eigenen Handlungsweise anzuerkennen, Alternativen miteinzubeziehen und dann Entscheidungen und eigene Handlungsspielräume zu definieren.

Wer oder was tut mir wirklich gut? Was brauche ich wirklich? Woran glaube ich? Wohin führen meine Handlungen? Was macht mich aus?



Diözese Linz
Welthaus
MUT. WÜRDE. WIRKEN.

Das lässt sich mit der 6-R Regel für mehr Nachhaltigkeit im Alltag herausfinden:

Rethink – Überdenken
Reduce – Reduzieren
Repair – Reparieren
Recycle – Wiederverwerten
Re-Use – Wiederverwenden
Refuse – Ablehnen

Das Welthaus der Diözese Linz bietet zu den 6-R den Workshop „Kauft – und alles wird gut!“ in Schulen und Pfarren an.

Kontakt: Welthaus der Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, Telefon: 0732 7610-3271, Mail: linz@welthaus.at, Web: www.dioezese-linz.at/welthaus

Martin Stöbich



Alles hat seine Zeit

In der katholischen Frauenbewegung Ottensheim stehen Veränderungen an



Ein Herzinfarkt zwei Tage vor Weihnachten hat mich gezwungen, mein Leben zu überdenken und neue Prioritäten zu setzen. Ich habe daher mein Amt als Sprecherin der kfb-Ottensheim zurückgelegt und auch alle weiteren pfarrlichen Ehrenämter beendet.

Die Frauen aus dem Leitungskreis der kfb, das sind Magdalena Kehrer, Heidi Lehner, Edith Riener-Karl, Maria Schwantner, Frieda Stütz und Christa Weishäupl, werden die geplanten Aktivitäten mit einigen Änderungen durchführen. Mit Ende des Arbeitsjahres im Juni 2023 wird die kfb-Ottensheim aufgelöst werden. Die Mitglieder der kfb-Ottensheim werden in einem persönlichen Schreiben über die genaue Vorgangsweise informiert werden.

Die Zeit in der kfb-Ottensheim war für mich sehr bereichernd. Ich durfte viele Frauen kennenlernen, hatte auch Anteil an so mancher Lebensgeschichte und ich habe neue Freundinnen gewonnen, die mir auch zu Lebensbegleiterinnen geworden sind. So schaue ich dankbar auf diese Zeit zurück!

Nun richte ich wieder den Blick auf jene Veranstaltungen, die die kfb-Ottensheim im laufenden Arbeitsjahr noch anbieten wird (siehe auch Termine S. 12):
Sonntag, 05.03.: Gottesdienste zum Familienfasttag
Freitag, 10.03.: Suppenstand beim Freitagsmarkt
Mittwoch, 29.03.: Meditationsabend
Mittwoch, 19.04.: Vortrag Dr. Falkner
Mittwoch, 14.06.: Abschlussfest der kfb

An dieser Stelle möchte ich besonders auf die Aktion Familienfasttag hinweisen. Bei den Gottesdiensten und beim Suppenstand bitten wir wieder um ihre Spende für benachteiligte Frauen in Kenia. Auch Suppenspenden sind wieder erbeten. Wir werden die Suppen wieder in Gläsern anbieten. Für eine einheitliche Gestaltung können die Gläser im Pfarrheim abgeholt werden bzw. die Suppen vor Ort eingefüllt werden. Wir bitten um Kennzeichnung, ob die Suppe vegetarisch oder vegan ist. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass diese Aktion von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Ottensheim mitgetragen wird. So hoffen wir auch heuer wieder auf Ihre Unterstützung!

Mit großer Dankbarkeit für die Gemeinschaft, die ich in der kfb-Ottensheim erlebt habe, und lieben Grüßen
Silvia Wohlgemuth



Chronik



Das Zeichen der Gotteskindschaft erhielt:

20.11.2022 Moritz Reiter



Zu Gott heimgegangen sind:

13.11.2022 Maria Sonnleitner
24.11.2022 Manfred Oberbauer
30.11.2022 Herbert Wolfmayr
18.12.2022 Helga Klambauer
11.01.2023 Eleonora Wagner
18.01.2023 Gottfried Casagrande
22.01.2023 Rosa Wiesinger
24.01.2023 Alois Ramesberger

Danke für die Lebensmittelspenden!

Aktion umgekehrter Adventkalender

Im Namen des Rotkreuzmarktes in Ottensheim und der Caritas bedankt sich das Fachteam Soziales und Caritas ganz herzlich für die im Advent abgegebenen Sachspenden, die für Menschen mit wenig Einkommen eine ganz wertvolle Hilfe sind. Es wurden am 23.12. auch Familien in Ottensheim unterstützt.

Franz Kehrer

Rückblick: Sternsingen 2023



58 motivierte Sternsinger*innen gingen auch heuer in 17 Gruppen in Ottensheim von Haus zu Haus. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Pferde machten sich singend auf den Weg, verteilten Gottes Segen und sammelten Spenden für die Dreikönigsaktion. Auch viele Begleitpersonen und Essensplätze ermöglichten unseren Einsatz. Insgesamt konnten 13.825 € gesammelt werden. DANKE!

Franziska Lehner

Musik-Kekserl-Nachmittag

Am 11.12.2022 verzauberte das frisch gegründete Jugendblasorchester (JBO) des Musikvereins Ottensheim das Pfarrheim in einen klangvollen Konzertsaal. Neben einigen Weihnachtsliedern boten sie auch mit der Peer-Gynt-Suite ihr Bestes dar. Anschließend wurde mit Kekserln und Kinderpunsch der restliche Nachmittag verbracht.

Wir bedanken uns bei den zahlreich erschienenen Gästen sowie bei der Pfarre für die Bereitstellung des Pfarrsaals und freuen uns auf viele weitere Auftritte des JBO Ottensheim.

Justus Leitner



Foto: Helga Hemmelmayr-Gratt

Firmvorbereitung

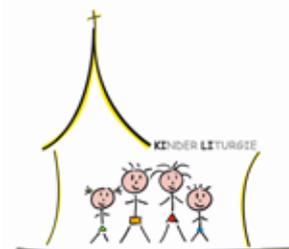
Im Jänner gab es das Starttreffen für die 23 heranwachsenden Jugendlichen mit reger Teilnahme von Eltern sowie Paten und Patinnen. Nun folgen monatlich je ein Projekthalbtag, um in verschiedenen Bereichen Einblick ins Christ-Sein in unserer Zeit zu bekommen. Im Mai gibt es den Abschluss und am Samstag, 24.06.2023, ist um 10 Uhr die Firmung im Stift Wilhering durch Abt Reinhold Dessel. Begleitet werden die Firmlinge von Stephanie und Franziska Lehner und

PAss. Winfried Kappl



Familiengottesdienst mit Kinder- und Kuscheltiersegnung

Foto: Robert Gortana



Ein Gottesdienst aus Sicht unserer Minis

Es überrascht immer wieder, wie unterschiedlich wir Menschen dieselbe Situation wahrnehmen können. Deshalb erzählen wir Minis den Gottesdienst einmal aus unserer Sicht:

Einzug:

Die Glocke bleibt beim Läuten hängen, jemand schreit stattdessen „DING DONG“.

Kyrie:

Es werden auf keinen Fall die Hände gefaltet. Beim ersten Gebet verreden wir uns oder bewegen einfach nur den Mund. Dann wird gleich mit dem Zingulum gespielt.

Evangelium:

Die Kerzen fallen von den Leuchtern herunter. Dabei tropft das Wachs natürlich überall hin.

Predigt:

Wir schlafen ein.



Wandlung:

Ein Mini läutet zu früh und schneidet damit dem Pfarrer das Wort ab. Alle anderen fuchteln wild mit den Armen und versuchen zu helfen.

Kommunion:

Wir vertratschen uns und vergessen dabei leider auf das Schlussgehen.

Auszug:

Der Gottesdienst ist gleich vorbei. Wir verbeugen uns noch schnell und versuchen uns dann alle gleichzeitig durch die Tür zu quetschen. In der Sakristei gratulieren wir uns zu unserem tollen Erfolg!

Ministrantinnen und Ministranten



Gabenbereitung:

Beim Ministrieren wird Wasser verschüttet. Dann fällt uns die Brotschüssel mit den Hostien auf den Boden. Wir laufen schnell zum Altar.

Absammeln:

Wir leeren das Geld beim Verbeugen aus den Körberln und spazieren dann ganz auffällig vor dem Altar vorbei.

Fasten mit allen Sinnen -

Keine Süßigkeiten, kein Fleisch, kein Alkohol... Die Fastenzeit nutzen viele Menschen, um ihrem Körper zwischen den Feiertagen etwas Erholung zu gönnen. Warum sollten wir nicht auch unseren Sinnen nach dem Faschingstrubel eine Erholung gönnen?

Mit dem Fastenwürfel (eine Idee der Katholischen Jung-schar) kann das in spielerischer Form für die ganze Familie gelingen. Dafür basteln wir einen Würfel oder bekleben einen vorhandenen Würfel mit den Symbolen Auge, Ohr, Mund, Hand, Fuß und Stern (siehe Vorlage rechts). Während der Fastenzeit wird mit diesem Würfel jeden Tag ein Symbol gewürfelt. Das gewürfelte Symbol zeigt an, welcher Sinn/Körperteil an diesem Tag fasten darf.

- mit den Augen fasten: verzichte auf das Fernsehen, auf Computerspiele und negative Bilder
- mit den Ohren fasten: verzichte auf Beschallung; höre

Wir starten wieder!



Der SPIEGEL Treffpunkt hat seit Jänner 2023 mit Christinne Außerwöger eine zweite Leiterin gefunden. Gemeinsam werden nun Simone und Christine sich bemühen, ein buntes Programm für Kinder, aber auch Möglichkeiten des Austauschs und der Bildung für Eltern zu schaffen. Wir starten voller Elan ins neue Jahr. 2 Spielgruppen für die Kleinsten haben bereits im Jänner gestartet (Einstieg jederzeit möglich).

Nächste Veranstaltungen:

- 13.4.2023, 16-17 Uhr: Bauernhoftheater, ab ca. 2 Jahre
- 25.4.2023, 18:30-21 Uhr: Elternworkshop „Erziehen mit Gelassenheit“
- 25.5.2023, 16-17 Uhr: Märchentheater, ab ca. 6 Jahre
- 2.6.2023, 14 Uhr: SPIEGEL Familienfest im Pfarrgarten mit Zauberer
- Jeden 2. Mittwoch, 9:30-11 Uhr: Mama-Cafe (Austausch & Impulse für DICH)
- Regenwetter-Treff (kurzfristige Ankündigung in der SPIEGEL Whatsapp-Gruppe)
- Bastel- und Bewegungs-Nachmittage
- Spielgruppen und Elternbildungs-Workshops



Alle Informationen und Termine findet ihr auf www.spielgruppe.ottensheim.at und auf unserer Facebookseite (Spiegel Treffpunkt Ottensheim).

Mail spielgruppe.ottensheim@gmx.at

Tel.: 0664 1523018 (Simone Aigner)

und 0660 6002656 (Christine Außerwöger).

Kontakt für Aufnahme in die Whatsapp-Gruppe Christine 0660 6002656

Wir freuen uns auf euch und eure Kinder!

Simone und Christine

Gönn deinen Sinnen Verzicht



genau hin, was andere sagen; lausche in die Stille

- mit dem Mund fasten: verzichte auf beiläufiges Essen, iss bewusst; verzichte auf Jammern und Schimpfen, begegne deinem Gegenüber aufmerksam, freundlich und mit netten Worten

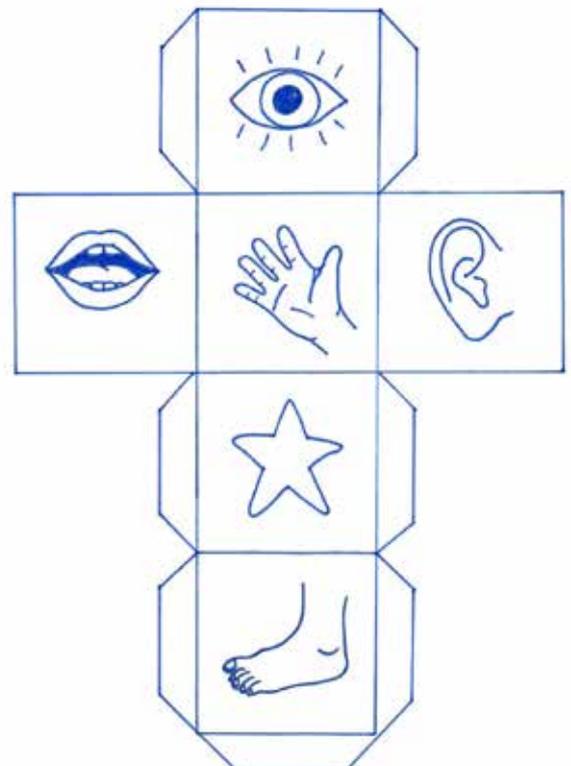
- mit den Händen fasten: verzichte aufs Raufen; nutze deine Hände zum Trösten, Helfen und Beten

- mit den Füßen fasten: verzichte auf Lift und Auto; lege mehr Wege zu Fuß zurück

Wird der Stern gewürfelt, darf jeder für sich einen der fünf Bereiche für diesen Tag auswählen. Lassen wir uns überraschen, welche positiven Nebeneffekte diese Form von Verzicht mit sich bringt.

Wir von der Kinderliturgie wünschen allen Familien eine SINN-voll erlebte Fastenzeit und freuen uns, euch bei den Oster-Stationen begrüßen zu dürfen. Genaue Informationen dazu folgen zeitgerecht im Schaukasten und auf der Pfarrhomepage.

Barbara Schwantner



BETRIFFT: Osternacht und Speisensegnung

Nach der Fastenzeit und den Kar Tagen markiert die **Osternacht** die entscheidende Wende in der im Kirchenjahr abgebildeten Dramaturgie.



Die Feier der Osternacht, zeitlich angesetzt nach Einbruch der Dunkelheit und vor Sonnenaufgang, beginnt mit der **Lichtfeier**. Jesus Christus kam zu uns Menschen als das „Licht der Welt“ (Joh 8,12). Diese Licht-Symbolik wird in der Osternacht besonders im Osterfeuer und in der Osterkerze sichtbar. Die neue Osterkerze wird am Osterfeuer entzündet und mit dem Ruf „Lumen Christi - Deo gratias“ (Christus, das Licht – Dank sei Gott) in die finstere Kirche getragen. Das weitergegebene Kerzen-

licht soll dann den ganzen Raum erhellen. Das Loblied auf die Osterkerze („Exsultet“) erinnert an das Heilshandeln Gottes zu allen Zeiten und dankt und lobt Gott für sein erlösendes Wirken.

Nach dem **Wortgottesdienst** mit Lesungen aus der Bibel folgt die **Tauffeier**. Traditionell war die Osternacht der eigentliche Tauftermin. Neben Taufen (falls möglich) soll dieser Teil der Feier an die eigene Taufe erinnern. Dafür segnet der Priester neues Weihwasser. Zu Beginn werden die Heiligen in der Allerheiligenlitanei angerufen, anschließend folgt die Wasserweihe, bei der die Osterkerze in das Wasser getaucht wird. Die Feier der Osternacht wird mit einer **Eucharistiefeier** abgeschlossen.



Die integrierte **Speisensegnung** am Schluss stellt eine Verbindung von Altar (Tisch für Brot und Wein) zum häuslichen Tisch her, zwischen dem Heiligen und dem Profanen. Speisen wie Fleisch und Eier, deren Genuss durch strenge Fastenregeln in der Fastenzeit verboten war, haben durch die österliche Segnung im Volksglauben besondere Bedeutung und Kräfte. In der Steiermark ist die sog.

„Fleischweihe“ als eigene Feier gleichsam zum 8. Sakrament geworden. Keine andere religiöse Veranstaltung wird dort so intensiv besucht wie die Segnung der Speisen am Karsamstag.

Auch auf das **Läuten der Osterglocken** darf hier nicht vergessen werden, hat es doch schon den verzweifelten Gelehrten Faust in Goethes Drama davon abgehalten, einen tödlichen Gifttrank zu sich zu nehmen. Von Gründonnerstag ab dem Gloria der Messe bis zur Osternacht schweigen die Kirchenglocken. Ersatz ist das Ratschen.



Zum Gloria in der Osternacht läuten die Glocken im Vollgeläut, um die österliche Freude über den Sieg des Lebens zum Ausdruck zu bringen. Trotz krisenhafter Erfahrungen sollen sie auch heuer ein deutliches Zeichen der Hoffnung sein.

Siegfried Ransmayr



Fotos: Gocken im Kölner Dom: Rudolf Hagenauer.
Osterfeuer: Kathy Büscher CC BY 2.0;
Fleischweihe: Silar, CC BY-SA 3.0;
beide via Wikimedia Commons

Bewusst durch die Fastenzeit

Die Fastenzeit lädt uns ein, den Alltag zu unterbrechen, sich neu zu besinnen und einen neuen Blick zu bekommen. Viele unterschiedliche Formen bieten sich dazu an. Einige wollen wir in unserer Pfarre Ottensheim anbieten.

Abladestation in der Seitenkapelle

Die ABLADESTATION ist vielleicht einigen aus den letzten Jahren bekannt. Sie lädt dazu ein, Ballast - Sorgen, Ängste, Zweifel - zu formulieren und abzuladen. Sie können alles, was Sie belastet, auf einen Zettel schreiben und in eine Box in der Kapelle in der Pfarrkirche werfen.

Die Zettel werden am Karsamstag, den 8. April, um 20.30 Uhr vor der Feier der Osternacht im Osterfeuer (wenn möglich vor der Kirche) verbrannt. Sie werden in diesem Ritual Gott übergeben.

Immer wieder mittwochs....

Eine weitere Möglichkeit, in der Fastenzeit den Alltag zu unterbrechen, wird es jeden Mittwoch in der Fastenzeit geben:

- * Wortgottesdienst am Aschermittwoch um 19 Uhr
- * Ruhepol in der Kirche von 18-19 Uhr am 1. März, 8. März und 15. März mit meditativer Musik und Texten
- * Bußgottesdienst am 22. März um 19 Uhr
- * Meditationsabend der KFB mit Martina Reitbauer am 29. März um 19 Uhr

Fastentuch in der Kirche

Zur stillen Betrachtung und Auseinandersetzung lädt das Fastenbild von Helga Ebner in der Pfarrkirche ein. Gedanken zum Bild liegen am Schriftenstand auf.

PAss Winfried Kappl

Fahrt nach Südostschweden

Eine Reisegruppe der Pfarre Ottensheim besucht im September 2023 den Südosten von Schweden, zwischen Trelleborg und Stockholm.

Es sind noch einige Plätze frei. Informationen zu dieser Reise gibt es bei Winfried Kappl.

impulse ... und Wallfahrt

Am 26. März 2023 bieten wir einen vor-österlichen Impuls an zum Thema: „Ostern - es hat alles schon begonnen, gut zu werden (Karl Rahner)“.

Zu Gast ist em. o. Univ.-Prof. Dr. Matthias Scharer. Beginn um 10:30 Uhr im kleinen Pfarrsaal.



Foto: C.Stadler/Bwag, CC BY-SA 4.0 , via Wikimedia Commons

Die traditionelle Wallfahrt der KFB wird vom KBW-Treffpunkt Bildung als Pfarrwallfahrt organisiert. Wir fahren am 13. Mai 2023 mit dem Bus nach Maria Neustift. Das genaue Programm wird zeitgerecht auf Plakaten sowie der Pfarrhomepage veröffentlicht.

Anmeldungen sind dann auf einer Liste im Pfarrheim oder auch per E-Mail möglich.

Georg Nöbauer



Starttreffen Haussammlung

Am Dienstag, 21. März um 19:00 laden wir wieder einmal alle Haussammler und -sammlerinnen zu einem Starttreffen in den Pfarrsaal ein. Als Gast berichtet Cornelia Birklbauer von der Caritas Sozialberatung über ihre tagtägliche Beratungserfahrung mit Menschen in Not und wie die konkrete Hilfe der Caritas aussieht.

Franz Kehrer

Termine aktuell: www.dioezese-linz.at/ottensheim

Mi, 22. 2. 2023 - Aschermittwoch - Fasttag.

Die österliche Bußzeit beginnt mit zwei Gottesdiensten um 08:00 und 19:00.

Sa, 25. 2. 2023 Bibel-Nacht (NM bis So. Vormittag)

Mi, 1. 3. 2023, 18:00 Ruhepol in der Kirche

Do, 2. 3. 2023, 19:00 Bibelabend zur Bergpredigt in Walding (Pfarrheim) mit Martin Zellinger

Sa, 4. 3. 2023, 08:30 Firmvorbereitung Projekt (Linz)

So, 5. 3. 2023, 08:00 und 9:30: Gottesdienste zum Familienfasttag

09:30 Gottesdienst mit Elementen für Kinder

10:30 Mini-Treff (Ministrant*innen) im Pfarrheim

Mi, 8. 3. 2023, 18:00 Ruhepol in der Kirche

Fr, 10. 3. 2023, 14:00 Suppenstand

am Freitagmarkt zum Familienfasttag der kfb

So, 12. 3. 2023, ab 08:00 Pfarrcafé

09:30 Gottesdienst, Vorstellung Kommunionkinder

Mo, 13. 3. 2023, 19:30 Treffen Öffentlichkeitsarbeit

Mi, 15. 3. 2023, 18:00 Ruhepol in der Kirche

Di, 21. 3. 2023, 19:00 Haussammlerinnen- und Haussammler-Starttreffen im Pfarrsaal

Mi, 22. 3. 2023, 19:00 Bußgottesdienst; anschließend Besprechung der Lektorinnen und Lektoren

Do, 23. 3. 2023, 19:00 Bibelabend zur Bergpredigt in Walding (Pfarrheim) mit Martin Zellinger

So, 26. 3. 2023, 10:30 kbw - Impulse: Ostern - Es hat alles schon begonnen, gut zu werden

Mi, 29. 3. 2023, 19:00 Meditationsabend

mit Mag.a Martina Reitbauer-Trausner -

Angebot der kfb für alle Interessierten

Fr, 31. 3. 2023, 16:00 Einkehrtag in Wilhering:

Impuls von Klaus Sonnleitner; Beichtgelegenheit;

18:00 Vesper

So, 2. 4. 2023 - Palmsonntag - Feier des Einzugs

Jesu in Jerusalem:

ab 08:00 Pfarrcafé

08:00 Wort-Gottes-Feier

09:30 Pfarrgottesdienst: Segnung der Palmzweige bei der Fähre - Prozession zur Kirche - Eucharistie

Do, 6. 4. 2023 - Gründonnerstag / Hoher Donnerstag

- Jesus feiert mit seinen Jüngern Pessach:

20:00 Abendmahlsgottesdienst

anschließend Ölberg-Andacht

Fr, 7. 4. 2023 - Karfreitag:

Ratschen der Ministrant*innen

14:00 1. Station des Stationenweges für Familien zu den Kartagen und Ostern. Machen wir uns miteinander auf, um den Schatz des Osterfestes zu entdecken! Ort wird noch bekanntgegeben.

15:00 Wort-Gottes-Feier zur Todesstunde Jesu

18:00 Evangelischer Karfreitagsgottesdienst

20:00 Kath. Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor

Sa, 8. 4. 2023 - Karsamstag - Grabesruhe Jesu:

Ratschen der Ministrant*innen

10:00: Beichtgelegenheit

14:00: Weitere Stationen österlicher Stationenweg für Familien. Kann bis Ostermontag (18 Uhr) besucht werden. Ort wird noch bekanntgegeben.

20:30 Feier der Osternacht: Osterfeuer (Kirchenplatz) - Lichtfeier (Kirche), Lesungen, Tauferneuerung, Eucharistie, mit Kirchenchor

So, 9. 4. 2023 - Jesu Auferweckung von den Toten:

05:00 Auferstehungsfeier, Beginn am Friedhof

09:30 Pfarrgottesdienst mit dem Kirchenchor

Mo, 10. 4. 2023 - Ostermontag:

09:30 Emmausgang über Marktplatz und Wasserberg zu 3-Ferdl-Park und Pestkreuz

Sa, 15. 4. 2023, 15:00 Firmvorbereitung Projekt

Mo, 17. 4. 2023, 19:30 Treffen Öffentlichkeitsarbeit

Mi, 19. 4. 2023, 19:00 Vortrag Dr. Falkner:

Meine Gesundheit ist mir wichtig -

Angebot der kfb für alle Interessierten

So, 30. 4. 2023, 08:00 Gottesdienst

09:30 Florianimesse mit den beiden Feuerwehren

Di, 2. 5. 2023, 19:00 Maiandacht Pfarrkirche

Mi, 3. 5. 2023, 19:30 Liturgiekreis

Fr, 5. 5. 2023, 19:00 Maiandacht Vögerlkapelle

So, 7. 5. 2023, ab 08:00 Pfarrcafé (Firmlinge)

08:00 Gottesdienst; 09:30 Familiengottesdienst

Mo, 8. 5. 2023, 19:30 Pfarrgemeinderats-Sitzung

Di, 9. 5. 2023, 18:30 Firmvorbereitung Projekt

19:00 Maiandacht Wögingerkapelle

Fr, 12. 5. 2023, 19:00 Maiandacht Lourdesgrotte

Sa, 13. 5. 2023, 08:00 Pfarrwallfahrt Maria Neustift

Di, 16. 5. 2023, 19:00 Maiandacht Vorholzerkapelle

Do, 18. 5. 2023 - Christi Himmelfahrt:

09:30 Gottesdienst.

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt

Fr, 19. 5. 2023, 19:00 Maiand. Edenbergerkapelle

Sa, 20. 5. 2023, 09:30 Kommunionfeier

Di, 23. 5. 2023, 19:00 Maiandacht Höflein

Fr, 26. 5. 2023, 19:00 Maiandacht Parschkapelle

(Erstkommunionkinder)

So, 28. 5. 2023 - Pfingsten: 08:00 Gottesdienst

09:30 Gottesdienst mit dem Ensemble Chornetto^x

Mo, 29. 5. 2023, 09:30 Pfingstmontags-Gottesdienst

Di, 30. 5. 2023, 19:00 Maiand. Tanschlhmühlkapelle

Do, 1. 6. 2023 - Pfarrblatt 205 erscheint

So, 4. 6. 2023, 09:30 Familiengottesdienst

Do, 8. 6. 2023 - Fronleichnam:

09:30 Prozession: Linzerstraße - 3-Ferdl-Park, dort ist Feier der Eucharistie

Mi, 14. 6. 2023, 19:00 Abschlussfest der kfb:

Gottesdienst, anschl. gemütliches Beisammensein